

Das Hois'l¹⁾ hinger'n Czernebog.^{2)*)}

War unzufreed'n is mit sich und Angern,³⁾
 Dar thutt — d'r könnt mrsch wöhrlich glöben — gutt,
 Wenn e sich losreißt vo des Toags Geschäft'n
 Und geht glei naus, weit furt a de Notur.
 Wu's eenfam is und still, doa wird'r find'n,
 Wos e su fihre sucht: sich selber irscht,
 Drnoo dan Frieden, dar ihn a's Geschiecke
 Zuricke brängt und soit'n: „Dummer Karle!
 „Wos machste Dir und Angern siche Surg'n!
 „Bis selber irscht vernimpft'g', doa wird's schu gihn!“
 Su mocht af Enner denk'n, dam dos Lab'n⁴⁾
 Su hi und doa gar Moanches eigebrocht.
 E machte furt und ging stracks uff de Barge
 Und docht': „Die sein su huch, wos schad't's'n doa,
 Wenn du dan Steen vo'n Harz'n runger schittelst
 Und lähst'n⁵⁾ uff de Spitze vo dan Barg?
 Und sellte dar Proffess'r revidiren,
 Dar's mitteleiropä'sche Groadgemesse
 Uff oalle unse schin'n Barge hot gemacht,
 Dar wird's af wull ne fihre üb'l nähm'n,
 Wenn e dan Steen vo'n Harz'n ubne findt,
 Dar nu dan Barg a Böss'l⁶⁾ hicher macht!“
 Nu geht e furt und geht und geht — bis sachtch'n
 E oan a Thoal kimmt hinger'n Czernebog.
 Doa is a Fels und a Poor Böme driber
 Geb'n tief'n Schatt'n ei d'r Sonnengluth.
 Doa läht'r s'ch hi mit senne schwir'n Surg'n
 Und grübelt anne gonze Weile long.
 Wie e o sinnt, e fon ne Ruhe find'n!
 De Dhms'n⁷⁾ biss'n'n ne, sinst könnt mr denk'n,
 E hätt s'ch af dastrwaig'n ringewälzt.
 Wie e nu grämlich ubne runger guckte,
 Doa sitt'r af a'n Thoal a klennes Hois'l
 Und vir dan Hois'l is a klenner Bub',

1) Häuschen. 2) ein Berg in der Lausitz. 3) Anderen. 4) Leben.

5) legt ihn. 6) ein wenig. 7) Ameisen.

*) Aus „Allerlee aus der Oberlausitz“ v. J. Renatus, Bautzen,
 G. Rühl.